

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 23. Mai. (Orig.-Ber.) Da die Zufuhren sehr gering sind und Offertenmaterial mangelte, bleibt die Tendenz fest. Die kleinen Zufallspartien, die von den einzelnen Produkten erhältlich sind, finden leichtest Unterkunft und erzielen höchste Preise. Zum Abschluß gelangten einzelne Partien von ungarischem Heu und Stroh und verschiedene Sorten von Sämereien. Da aber für den Anbau die Saison schon weit vorgeschritten ist, dienen auch diese Anschaffungen hauptsächlich zu Futterzwecken. Das Geschäft kommt immer mehr ins Stoden. Hierin wird eine Besserung erst bei Herankommen neuer Ware gewärtigt.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 23. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren bewegten sich während der letzten Tage fortgesetzt in den bescheidensten Grenzen. Namentlich das knappe Angebot in Rindfleisch machte sich empfindlich fühlbar. Kälber und Schweine mangelten beinahe vollständig. Nur Lämmer und Schafe waren ausreichend.

Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 8.70, hinteres K. 7.25 bis K. 10.20, Volkfleisch K. —.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.80 bis K. —.—, Schafe K. 9.— bis K. 10.50, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.70 bis K. —.—, Rippen K. 8.20 pro Kilogramm.